

Name und Vorname
Steuernummer

# Anlage Kind

Lfd. Nr. der Anlage	
---------------------	--

# 2002

Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.

1.- 7. Anlage = 6  
weitere Anlagen = 7

99	3
----	---

Zeile	Angaben zum Kind							Voller KFB Zahl der Monate			
1	Vorname			ggf. abweichender Familienname				Inland			
2	16	Geburtsdatum		verheiratet seit dem	Für 2002 ausgezahltes Kindergeld / Höhe des zivilrechtlichen Ausgleichsanspruchs / vergleichbare Leistungen		15	€	Ausland		
3	Anschrift (bei Wohnsitz im Ausland bitte auch den Staat angeben)										
4	Wohnort im Inland		vom	bis	Wohnort im Ausland		vom	bis	Halber KFB Zahl der Monate		
5	<b>Kindschaftsverhältnis zur steuerpflichtigen Person / zum Ehemann</b>									Inland	
6	<input type="checkbox"/>	leibliches Kind / Adoptivkind	<input type="checkbox"/>	Pflegekind	<input type="checkbox"/>	Enkelkind / Stiefkind	Bei einem Pflegekind: Empfangene Unterhaltsleistungen / Pflegegelder		€	Ausland	
7	<b>Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau</b>									11	
8	<input type="checkbox"/>	leibliches Kind / Adoptivkind	<input type="checkbox"/>	Pflegekind	<input type="checkbox"/>	Enkelkind / Stiefkind	Bei einem Pflegekind: Empfangene Unterhaltsleistungen / Pflegegelder		€	13	
9	<b>Kindschaftsverhältnis zu weiteren Personen</b>									Länderangaben in Drittel	
10	Name, letztbekannte Anschrift und Geburtsdatum dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses						vom	bis			
11	<input type="checkbox"/>	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen						am			
12	<b>Berücksichtigung eines volljährigen Kindes</b>										
13	<input type="checkbox"/>	Das Kind befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung					vom	bis			
14	Bezeichnung der Schul- / Berufsausbildung										
15	<input type="checkbox"/>	Das Kind konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen					vom	bis			
16	<input type="checkbox"/>	Das Kind hat ein freiwilliges soziales bzw. ökologisches Jahr, einen Europäischen Freiwilligendienst oder einen anderen Dienst im Ausland (§ 14 b Zivildienstgesetz) abgeleistet					vom	bis			
17	<input type="checkbox"/>	Das Kind befand sich in einer Übergangszeit (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten) von höchstens vier Monaten					vom	bis			
18	<input type="checkbox"/>	Das Kind war arbeitslos					vom	bis			
19	<input type="checkbox"/>	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten					vom	bis			
20	<input type="checkbox"/>	Das Kind hat gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder davon befreienden Dienst geleistet					vom	bis			
21	<b>Einkünfte und Bezüge eines volljährigen Kindes</b>										
22		Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Einnahmen aus Kapitalvermögen	darauf entfallende Werbungskosten	Renten	darauf entfallende Werbungskosten				
23	im Kalenderjahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
24	davon innerhalb des Berücksichtigungszeitraums										
25	davon entfallen auf Zeiten auswärtiger Unterbringung										
26		Übrige Einkünfte	Öffentliche Ausbildungshilfen	Übrige Bezüge	Kosten zu den Bezügen	besondere Ausbildungskosten					
27	im Kalenderjahr	EUR	EUR	EUR	EUR	Art	Höhe	EUR			
28	davon innerhalb des Berücksichtigungszeitraums										
29	davon entfallen auf Zeiten auswärtiger Unterbringung										

Zeile 30 **Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf**

31  Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf,

32 weil  der andere Elternteil seine Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75 % erfüllt hat.

33  der andere Elternteil vom  bis  im Ausland lebte.

34  Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war.

35  Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf die Stief- / Großeltern wurde lt. **Anlage K** zugestimmt.

36  Nur bei Stief- / Großeltern: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind lt. **Anlage K** zu übertragen.

**Haushaltsfreibetrag**

37 Das Kind war am 1. 1. 2002 (oder erstmals 2002) mit Wohnung gemeldet

38  bei der stpfl. Person / dem nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

39  bei (Name und Anschrift, ggf. Verwandtschaftsverhältnis zum Kind) oder in (Anschrift)

40 Bei einem Kind, das bei beiden Elternteilen oder bei einem Eltern- und einem Großelternanteil gemeldet war:

41  Ich beantrage die Zuordnung des Kindes. Die Mutter / der Vater hat lt. **Anlage K** zugestimmt.  Ich habe zugestimmt, dass das Kind dem Vater / dem Großelternanteil zugeordnet wird.

**Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes**

42 Das Kind war vom  bis  auswärtig untergebracht.

43 Anschrift

44 **Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern eines nichtehelichen Kindes:**

45  Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen.

**Kinderbetreuungskosten**

46 Das Kind hat das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet.  Das Kind ist wegen einer vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten. vom – bis

47 Es bestand ein **gemeinsamer Haushalt** der Elternteile vom – bis  Das Kind gehörte zu unserem Haushalt

48 Ich war als  (Pflege-)Vater  (Pflege-)Mutter vom – bis  erwerbstätig in Ausbildung behindert krank

49 Der andere Elternteil war vom – bis  erwerbstätig in Ausbildung behindert krank

50 Art der Dienstleistung vom – bis  **30** Gesamtaufwendungen der Eltern € **31** eigene Aufwendungen € **32** steuerfreier Ersatz €

51 Es bestand **kein gemeinsamer Haushalt** der Elternteile vom – bis  Das Kind gehörte zu meinem Haushalt

52 Ich war als  (Pflege-)Vater  (Pflege-)Mutter vom – bis  erwerbstätig in Ausbildung behindert krank

53 Art der Dienstleistung vom – bis  **22** eigene Aufwendungen € **23** steuerfreier Ersatz €

54 **Schulgeld**

55 an eine Ersatz- oder allgemein bildende Ergänzungsschule

56 Bezeichnung der Schule  **24** Betrag €

**Übertragung des Behinderten- bzw. Hinterbliebenen-Pauschbetrags**

57 Das Kind ist  hinterblieben  behindert  blind / ständig hilflos  geh- und steh-behindert Grad der Behinderung **25**

58 Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung  ausgestellt am  gültig von – bis  Nachweis  ist beigefügt.  hat bereits vorgelegen.

59 **Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern eines nichtehelichen Kindes:**

60  Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen.

19	Zeilen 30 bis 36 Steuerung	27	Zeilen 42 bis 45	20	Zeilen 48 bis 51 Anzahl Monate	21	Zeilen 52 bis 54 Anzahl Monate	33	Zeilen 48 bis 54 personell	25	Grad der Behinderung – bei Blinden u. ständig Pflege- bedürftigen: „300“ eintragen. –
26	Hinterbliebenen- Pauschbetrag Ja = 1	28	Zeile 60 %	29						801	Haushaltsfreibetrag Ja = 1 Nein = 0